

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Charlottenburg.** — In der Suarezstraße 60 in Charlottenburg erschloß der Damenschneider Otto Spetaler seine Geliebte, die 41 Jahre alte Gertrud Keyse und verübte dann Selbstmord. Frau K., die ebenso wie E. geschieden war, hinterläßt 3 Kinder.

**Croitten.** — Es starb hier die älteste Einwohnerin, die Wittwe Richter im hohen Alter von 93 Jahren. Bis vor kurzer Zeit war sie noch geistig und körperlich rüstig. Vor acht Jahren war sie mit ihrem Sohne von Friedersdorf bei Seelow nach hier verzogen.

**Crossen.** — Ertrunken ist der Zimmerpolter Pflaume in Crossen, der auf dem Nachhausewege vor der Stadt am Steinweg in das bis an die Straße heranfließende Hochwasser gerieth. Eine harte Familie verlor damit ihren Ernährer.

**Cüstrin.** — Der bisherige Hilfsprediger, Pastor Paul Alex. Arthur Kniesel ist zum Pfarrer der Parochie Schaumburg, Diözese Cüstrin, bestellt worden.

**Darmiel.** — Als Mädchen von 14—17 Jahren diente die jetzt 82jährige Wittve Grünow beim Bauergutsbesitzer Brauer hier. Mit 21 Jahren verheiratete sie sich und zog mit ihrem Mann wieder auf die alte Stelle. Nach dem im Jahre 1885 erfolgten Tode des Mannes blieb sie allein bei demselben Besizer, so daß sie jetzt bei der vierten Generation und zwar ca. 60 Jahre dient. Kürzlich wurde ihr das von der Kaiserin verliehene goldene Verdienstkreuz durch den Amtsvorsteher Rühbe im Beisein der beiden Schöffen und des jetzigen Dienstherrn feierlich überreicht.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Der Medizinrath und außerordentliche Professor für gerichtliche Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität, Dr. med. Karl Seydel, feierte den Tag, an dem er vor 50 Jahren von der medizinischen Fakultät zum Dr. med. promovirt wurde.

**Nischhausen.** — Es verschied plötzlich der praktische Arzt Sanitätsrath Dr. Hoffa in noch rüstigem Mannesalter.

**Goldap.** — Ueberfahren und an den erlittenen Verletzungen gestorben ist der ehemalige Kafferenwärter Dischomont. Der schwerhörige, alte Veteran von 1870 wurde, als er die Wilhelmstraße überschritt, von einem Einspanner-Schlitten überfahren. Er gerieth vollständig unter den Schlitten und wurde 70 Meter weit fortgeschleift.

**Gr. Kaufsteden.** — Als der Wiesenwärter Pollett auf dem Heimwege von seiner Arbeit an den Wald des Besitzers Novat kam, fiel plötzlich aus dem Hinterhalte ein Schuß, der ihn am Kopfe traf. Pollett wandte sich der Richtung zu, von wo der Schuß gekommen war, als ein zweiter schon traf, der ihn in das rechte Bein traf, so daß er sich nur mit großer Mühe nach Hause schleppen konnte. Der Thäter konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

## Westpreussen.

**Briesen.** — Es verstarb in Nischwitz Herr Besitzer Wilhelm Masche, der als Vorsteher der beiden Nischwitz Feuerversicherungs-Gesellschaften, Amtsvorsteher, Standesbeamter, Mitbegründer und Vorsitzender des Kriegervereins und Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Vereins seine große Arbeitskraft viele Jahre dem Gemeinwohl gewidmet hat.

**Dirschau.** — Beim Zusammenstellen eines Güterzuges auf dem hiesigen Rangir = Bahnhofe wurde der Hilfsbremser Runtel aus Dirschau lebensgefährlich verletzt.

**Elbing.** — In der Stadterordnetenversammlung wurde zur Kenntlichmachung mitgeteilt, daß Stadtrath Schaller aus Nordhausen die auf ihn gefallene Wahl zum zweiten Bürgermeister unserer Stadt angenommen hat.

**Hohenstein.** — Kürzlich wurde beim Rangiren der Rangiermeister Wafa von der Maschine überfahren und sofort getödtet.

## Posen

**Bromberg.** — Der Besitzer Groszowski in Slesin hat seine 300 Morgen große Besitzung an den Sägemühlendächter Kozowski in Potulitz für 150,000 M. verkauft. Jetzt will die Gräfin Potulitz das Besitzthum erwerben, um auf ihm mehrere polnische Besitztümer anzuschließen.

**Gnesen.** — Bei der letzten Ersparnißwahl eines Handelskammermitgliedes für die Kreise Gnesen, Mogilno, Wittowo und Wongrowitz ist infolge der Laune der deutschen Wähler der polnische Kandidat, der Defäkateur Kasprowitz, gewählt worden. Von 100 deutschen Wählern aus Gnesen waren nur 38 zur Wahl erschienen.

**Pinne.** — Durch Ausströmen von Gas wurden beim Gottesdienst in der evangelischen Kirche mehrere Per-

sonen ohnmächtig. Als der Geistliche die Schlußliturgie verlas und sich die Gemeinde dabei von ihren Plätzen erhob, brachen gegen 20 Personen zusammen und mußten herausgeschafft werden. Beim Singen des Schlüßverses fiel auch der Bägretter um, sodaß die Orgel plötzlich verstummte.

## Pommern.

**Stettin.** — Die 16jährigen Arbeitsburschen Hermann Schulz und Otto Schulz und die 13jährigen Schüler Hermann Hoffstadt und Max Gajewski von hier waren wegen schamer Diebstahls in zwei Fällen angeklagt. In den vorliegenden Fällen hatte alles Eisen auf einem Lagerhofe an der Vornihstraße ihre Begehrtheit erweckt. Das Gericht hielt die Angeklagten für überführt und verurtheilte Hermann Schulz und Otto Schulz zu je acht Tagen, Hoffstadt zu drei Wochen und Gajewski zu sechs Wochen Gefängniß.

**Kolberg.** — Auf dem Dorwerke Möglin bei Damerow wollte der Monteur Schneider eine Ausbesserung an einer Strohprelle vornehmen. Als er unter dem Messer der Maschine lag, fegte sich diese in Bewegung und enthaupete den Monteur.

## Schleswig-Holstein.

**Schleswig.** — Es fand hier die Wahl eines unbefordeten Stadtrathes statt. Der ausscheidende Stadtrath F. Lorenzen wurde mit 345 Stimmen wiedergewählt.

**Apenebe.** — Herr Zimmermeister Lorenzen, der bei dem Landmann Lunderup in Klasholm bei Knapp arbeitete, fand in der Kammer des Knechts ein Gewehr, mit dem er hantierte. Plötzlich ging das geladene Gewehr los und der Schuß riß dem Unglücklichen den ganzen Unterkiefer weg.

**Hensburg.** — Ein Opfer des heftigen Sturmes wurde der Matrose Reinhold Müller aus Ludwigsdorf, Kreis Schwidnitz vom Linienstift „Württemberg“. Er befand sich in einem Schleppboot einer Marine-Verkaufsstelle auf der Fahrt von Hensburg nach Mirwitz. Das Boot schlug voll Wasser und sank.

**Jehoe.** — Die Wirthschaft Hotel zur Post in der Fehlschmiede, dem Privatwirth Marwiz in Süde gehörig, wurde von dem Kaufmann Dels, früher Mitinhaber der Firma Clausen und Dels, für 90,000 M. käuflich erworben.

## Schlesien.

**Militsch.** — Der Kontorleiter der hiesigen Schloßbrauerei Hermann Plunke, der verschwunden war, ist von der Kriminalpolizei in Breslau verhaftet worden. Er gestand ein, Gelder der Schloßbrauerei unterschlagen zu haben.

**Kamslau.** — Hier starb der Stadtbürger Emil Hoffmann, der 12 Jahre Mitglied der Stadterordnetenversammlung und darauf 18 Jahre Rathsherr war. Im Jahre 1906 wurde ihm der Titel „Stadtbürger“ verliehen. Mit Eifer und Hingebung hat der Verstorbene in allen seinen Ehrenämtern gewirkt und dadurch der Kommune große Dienste geleistet.

**Oberrigau.** — Der vermählte 74 Jahre alte Rentempfanter Leuschner aus Delle wurde auf dem Wege Striegau-Delle als Leiche aufgefunden. Jedemfalls ist Leuschner, der hier seine Kinder besuchte und einige Einkäufe besorgte, auf dem Heimwege einem Schlaganfall erlegen, da Uhr, Geld und die gekauften Lebensmittel bei dem Toden vorgefunden wurden.

**Wünschelburg.** — Einem lang gehegten Wunsche wird der Magistrat durch Errichtung einer Vorschule für's Gymnasium Rechnung getragen. Es sind zunächst drei Klassen vorgesehen. Das Schulgeld ist auf 120 Mark jährlich festgesetzt.

## Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Der Rassenbier- und Geldzähler Heinrich Hubert blickt am 1. März auf eine 25jährige Thätigkeit bei der früheren Magdeburger jetzigen Mitteldeutschen Privat-Bank zurück.

**Dereburg.** — Es wurde in der hiesigen Kirche die Entdeckung gemacht, daß die Opferlöde genau sam erbrochen und ihres Inhalts beraubt waren. Als Thäter wurde ein zwölfjähriger Knabe ermittelt. Er hatte dem Kirchendiener den Schlüssel zum Kirchthurm entwendet, von wo er in das Innere der Kirche gelangte. Als man den Einbruch bemerkte, machte der jugendliche Räuber aus Furcht, daß er gefaßt werden könnte, seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

**Detmold.** — Der Plan, im Hünnering an der Großenburg theatralische Aufführungen zu veranstalten, wird in diesem Jahre zum zweiten Male ausgeführt werden. Während der 1900-Jahrfeier der Schlacht im Teutoburger Walde wurde das von dem heimischen Dichterkomponisten Weiler verfaßte Festspiel „Hermann der Cherusker“ verschiedene

Male vor Tausenden von Zuschauern gegeben. In diesem Jahre sollen in den Monaten Juli und August sechs Vorstellungen gegeben werden, und zwar „Hermann der Cherusker“ und „Die Nibelungen“ von Heibel.

**Weifenfels.** — Der Brauereibesitzer und Stadtrath Wolfram Dettler ist im Alter von 56 Jahren am Herzschlag gestorben. Seine Angehörigen, die verweist gewesen waren, fanden ihn bei ihrer Rüdtefahrt tot vor. Der Verstorbene hatte sich als Dezentur der Licht- und Wasserwerke große Verdienste um die Stadt erworben.

**Zerbst.** — Die hiesige Fleischermung hat das Ersuchen der Stadterwaltung um Ermäßigung der Fleischpreise dahin beantwortet, daß sie nicht in der Lage sei, den Wünschen der Stadt zu entsprechen, da bei Rind-, Kalb- und Hammelfleisch die Verkaufspreise den Einkaufspreisen vollständig angemessen seien und der Preis für Schweinefleisch bereits um 10 Pfennig herabgesetzt sei.

## Rheinland und Westphalen.

**Köln.** — Eine scheinliche Mordthat wurde in einem Hause an der Burgmauer verübt. Dort wohnte der 23 Jahre alte Kellner Gehring, ein geborener Hamburger. Dieser hatte sich eben zur Ruhe begeben, als er von dem 18jährigen Hausburschen Fiegel überfallen wurde. Der Hausbursche hatte sich in dem Zimmer verborgen gehalten und die Ankunft des Kellners abgewartet. Er griff sein Opfer an die Kehle und stach mit einer spitzen Scheere auf Gehring ein, bis dieser tot vor dem Bette liegen blieb. Der Mörder nahm hierauf in aller Ruhe eine Ausräumung der Wohnung vor.

**Barmer.** — Auf eine entsehrliche Weise biühte die in den 20er Jahren stehende Tochter des Fabrikanten Koch aus Remscheid ihr Leben ein. Sie wollte von Farmen nach Remscheid fahren und mußte in Barmer = Rittershausen umsteigen. Kurz vor diesem Bahnhof hielt der Zug, weil er kein Einfahrtsignal hatte. Die junge Dame glaubte im Bahnhof zu sein und stieg aus. Im selben Moment brauchte ein D-Zug vorüber und überfuhr sie.

**Soest.** — In einem Analle von Geistesgehrtheit warf sich die etwa 55 Jahre alte Frau Dringenberg hinter dem Schüßenbause vor den von Soest nach Apenen fahrenden Personenzug der Ruhr- = Lippe- = Rheinbahn. Die Unglückliche war sofort tot.

**Unna.** — Es entstand in der im Stadtbekirch Altheide gelegenen Gastwirthschaft von Friedrich Vogt (angehänget durch Blüßschlag) ein Brand, welcher von der Stallung, bezw. Scheune aus auf die ganze ausgedehnte Besitzung übergriff, sodaß nur der Saalbau gerettet werden konnte.

## Mecklenburg.

**Brick.** — Herrn Hilfsprediger Köhler in Brick ist die Pfarre zu Eidelberg zu Ostern d. Js. verliehen worden.

**Gredesmühle.** — Der Gastwirth Stormer hier selbst erhielt die Konzession zum Bau eines Erholungsheims in Wotenk.

**Altdrum.** — Das frühere Büdner Georg Jacobssche Ehepaar zu Köllow feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit und erhielt aus dieser Veranlassung vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben sein Bildniß.

## Oldenburg.

**Oldenburg.** — Im Oldenburger Hoftheater errang das Sagenstück „Friedhof“ des Fischermeisters Hinrichs einen lebhaften Erfolg, der zum Theil der Darstellung, aber auch zum Theil dem wirklichen Können des Dichters galt.

## Hannover und Braunschweig.

**Lautenthal.** — Stehend am Arbeitsstische vom Tode ereilt wurde der Bahnhofsvorsteher Hillmann, der in nächster Zeit in den Ruhestand treten wollte.

**Leer.** — Zum Lehrer an der 3. Klasse der tgl. Präparandenschule hat das Provinzialschulcollegium den Präparandenlehrer Saffe von der Diepholzer Anstalt ernannt.

**Neuenhaus.** — Den Verbrennungstod erlitt der Armenhäusler Gofink in Tinhat.

**Norden.** — Dem auffichtführenden Amtsrichter bei dem hiesigen Amtsgericht, Amtsgerichtsrath Hinzenberg, ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension zum 1. April erbit worden.

**Northeim.** — Dem Besuch des Senators Falkenhagen um Entlassung aus seinem Amte hat das Bürgerordner-Collegium stattgegeben.

**Osbisheim.** — Stellbesitzer Albers wollte über den hochgeschwollenen Sadler Kanal fahren. Das Boot kenterte und Albers erkrank. Die Leiche wurde bald darauf von Schiffern geborgen.

**Osnabrück.** — Overturlehrer Schurig, der am 1. April in den Ruhe-

stand tritt, wurde der Kronenorden 4. Klasse verliehen. Schurig, der 1839 in Leipzig geboren wurde, stand 46 Jahre hindurch im Dienste der Stadt Osnabrück.

## Hessen-Nassau.

**Frillar.** — Am 13. März bestand der erste Kreisauschüß 25 Jahre. Die Herren H. Röwer zu Udenborn und Burghard Damm zu Ziesberg waren während der ganzen Zeit ununterbrochen Mitglieder des Ausschusses.

**Homburg.** — Herr Kreissekretär Hartmann in Hanaue wurde in gleicher Eigenschaft an das hiesige Landrathsamt versetzt.

**Niedermarsberg.** — Der Wertmeister Franz Hesse war 50 Jahre hindurch ununterbrochen im Dienste des Rheinisch = Westfälischen Kupferwerkes zu Olpe thätig. Aus diesem Anlaß wurden dem Genannten von Herrn Geheimrath Frenzbeg das Allgemeine Ehrenzeichen überreicht.

**Ziegenhain.** — Das bekannte Gasthaus „Zum Rosenarten“ dahier, das im Besitze des Bierbrauereibesizers Haas in Tretha war, ist durch Kauf in den Besitze des bisherigen Pächters, Herrn W. Knaut, übergegangen.

## Hessen-Darmstadt.

**Darmstadt.** — Der auch hier sehr populäre Klavierhumorist Otto Lamborg ist in Raab (Oesterreich) gestorben.

**Beerfelden.** — Das überaus seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierten bei guter Gefundheit die Eheleute Hirsch Adam dahier.

**Bosheim.** — Der Schmied Bensheimer wollte ein alles Gewehr ausbessern. Während sein 14jähriger Sohn in den Wald blüde, ging der Schuß los. Der Knabe war auf der Stelle tot.

**Dorn = Dürkheim.** — Lehrer Hasemann hier erbt von seinen überseichlichen Verwandten die Summe von etwa 600,000 Mark.

**Erbenheim.** — Der Wädrmeister Bogt, welcher wegen betrügerischen Bankrotts hiedersichtlich verfolgt wurde, ist vor einigen Tagen in der Schweiz verhaftet worden.

## Sachsen.

**Rohrweim.** — Der Oberbahnassistent Peters übernimmt am 1. April den Rassenvorsteherposten am Dresdener Bahnhof in Leipzig.

**Schöneide.** — Es beging der 79 Jahre alte Privatist Helm Selbstmord durch Erhängen.

**Sandau.** — Viel Schulden machte hier und in den umliegenden Dörfern der wegen Unterthilgung im Amte verhaftete Gerichtsbücher Reindorf Wilhelm. Er borgte sich bei Gastwirth, Geschäftleuten und Bauern 2000 bis 3000 Mark zusammen.

**Tannenberg.** — Eine 67 Jahre alte Schneidemehlersfrau ist aus Versehen auf der falschen Seite aus dem Eisenbahnzug gestiegen und in der Duntelheit in's Wasser gefallen, in dem sie ertrank.

**Zeulenroda.** — Gegen den früheren Kassirer der hiesigen Ortskrankenkasse Paul Viehneger, der nach Amerika gelüchtet sein soll, ist ein Steckbrief erlassen worden. Er hat 3500 Mark unterschlagen.

## Bayern.

**München.** — Kunstmaler Deuchert feierte auf seinem Landstige Ober-Allmannshausen in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag.

**Altomünster.** — Hier starb die Priorin des Brigittentlofers M. Michaela Müller, die über 40 Jahre dem Orden angehörte und dem Kloster seit 18 Jahren als Priorin vorstand.

**Bamberg.** — Hier wurde die Leiche des 16 Jahre alten Flächnerlehrlings Georg Schingel gefunden. Der jugendliche Selbstmörder ging aus Furcht vor Strafe wegen eines Einbruchdiebstahls in den Tod.

**Berthelsgaden.** — Herr und Frau Theaterdirektor Moosbauer, die zur Zeit mit ihrem Ensemble in Berchtesgaden gastiren, feierten ihr 30jähriges Direktionsjubiläum.

**Burgberg.** — Der Tagelöhner Valentin Zeller dahier glitt auf seiner Wohnungstreppe aus und fiel so unglücklich, daß er bald darauf den erlittenen inneren Verletzungen erlag.

## Rheinptalz.

**Landstuhl.** — Zwei Arbeiter, Namens Kühn und Brand aus Landstuhl, die bei Arbeiten zur Behebung der Verkehrshindernisse im Besitze waren, Dröhre an einem Maße in der Nähe des Bahnhofes abzuschneiden, stürzten, da der Telegraphenmast plötzlich umfiel, zur Erde und zogen sich schwere Verletzungen zu.

**Ludwigschafen.** — Der 25 Jahre alte Fabrikarbeiter Georg Bär von hier verlor am 24 Jahre alten Schlosser Wilhelm Dominowsky aus Ludwigschafen in einer dortigen Wirthschaft ohne jede Veranlassung

einen Stich in den Rücken. Wegen gefährlicher und vorfäßlicher Körperverletzung wird der Angeklagte zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

## Württemberg.

**Lorch.** — In Waldhausen brannte das Anwesen der Wittve K. Schuster, bestehend aus Wohnhaus und Scheuer, vollständig nieder.

**Maulbronn.** — Es erschloß sich der ledige, 25 Jahre alte Händler Hof in Maulbronn während eines Besuchs beim Amtsrichter in dessen Zimmer.

**Trossingen.** — Es sind 25 Jahre her, daß Schultheiß Koch hier in das Amt als Ortsvorsteher der hiesigen Gemeinde eingesetzt worden ist, dem er heute noch mit ungeschwächter Geisteskraft vorsteht.

**Mürtlingen.** — Es brach in Koblberg Feuer aus, daß das Wohnhaus und die Scheuer des Bauern Thomas Graf, sowie das Wohnhaus des Fabrikarbeiters August Waber in Asche legte.

**Nehren.** — Es brannte in Nehren das am Ende des Ortes gelegene große Anwesen des Friedrich Kächer, Holzhandlers, vollständig nieder.

**Tuttlingen.** — Kürzlich brannte auf dem zur Gemeinde Emmingen ab Ess gehörigen Schlatterhof eine große Scheune nieder, wobei 70 Schafe in den Flammen umkamen.

## Baden.

**Karlsruhe.** — Seinen 70. Geburtstag feierte Wih. Appenzeller, ein alter Karlsruhe' von echtem Schrot und Korn, eine populäre Persönlichkeit der örtlichen Miltstadt.

**Baden = Baden.** — Das Hotel „Quackerhof“ wurde an die Firma Macin Mann in Karlsruhe zum Preise von 158,000 verkauft.

**Dinglingen.** — In seiner hiesigen Wohnung hat sich kurz nach der Rüdtehr von einer Reife der Bergvolk Klunz erschossen. Lebensüberdrusch scheint das Motiv der That zu sein.

**Döggingen.** — Infolge des Schneewetters löste sich ein etwa 3 Centner schwerer Stein los und fiel dem Arbeiter Kofhbel von hier auf den Rücken. Schwer verletzt wurde er von seinen Kollegen vom Blage getragen.

**Entingen.** — Hier verunglückte der 47 Jahre alte verheiratete Adolf Hermann Horn, indem er die Scheune herunterfiel, das Genid brach und nach wenigen Augenbliden eine Leiche war. Einer seiner Söhne fand ihn bald darauf tot.

**Schönaue.** — In Aflerfieg brannte das große Schwarzwaldhaus des Schmiedfabrikanten Johann Rees vollständig nieder. Die Brandursache ist unbekannt.

## Luxemburg.

**Lorenzweiler.** — Durch Beschluß des hiesigen Gemeinderathes ist Herr Viktor Mousel aus Sandweiler mit 8 Stimmen gegen eine, die auf Herrn Urbes fiel, zum Gemeindefretär gewählt worden.

## Elsass-Lothringen.

**Strasbourg.** — Ein schwerer Automobil- und Milchwaagenaufammenstoß passirte in der Steinstraße. Das Geschäftsaufomobil Osier fuhr in ein Milchfuhrwerk, so daß das Pferd stürzte. Der Autoführer wollte nun ausbiegen und fuhr eine Frau Siegel aus Bischofsheim um, die schwer verletzt wurde.

Es verschied nach längerem Leiden das ehemalige Mitglied des Staatsrathes, Erster Vizepräsident des Landes ausschusses und Präsident des untereösterreichischen Bezirksstages Dr. Gungert.

**Hagendingen.** — Durch Aufspringen auf einen fahrenden Zug verunglückte der 29 Jahre alte Arbeiter Schneider tödtlich. Die Wagen

gingen über den Unglücklichen und fuhren ihm Kopf und Beine vollständig ab.

**Mazieres.** — Auf Grube Maring.. verunglückte tödtlich der dort beschäftigte Schlepper Christian Daum dadurch, daß ein Stück Gestein von der Decke seiner Arbeitsfelle auf ihn fiel. Daum war unverheirathet.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — In voller körperlicher und geistiger Frische vollendete der Publizist Alois Löwy am 28. Febr. das 80. Lebensjahr.

**Der 25jährige Kontorist Franz Kurz,** Luftbadgasse 9 wohnhaft, hat seine Mutter, an der er in großer Liebe hing, durch den Tod verloren. Kurz war trostlos. Ehe die Leichenfeier begann, hat sich der unglückliche Sohn in seiner Wohnung durch einen Schuß aus einem Revolver getödtet.

**Budapest.** — Der Grazer Waggonfabrikbesitzer Johann Weiber, der auch der Begründer der Araber Waggonfabrik ist, hat die Stadt Arab testamentarisch mit einem Legat von einer Million Kronen bedacht.

Der vor einigen Monaten in Budapest verstorbene vielfache Millionär und Hausbesitzer Eugen Kaffelt hat sein Gesamtvermögen im Betrage von sechs Millionen Kronen zum Zwecke der Errichtung eines Asyls gestiftet, in dem dem Mittelstand verarmte Personen Aufnahme finden sollen.

## Schweiz.

**Karau.** — Herr Dr. Max Widmann, bisher Redakteur der „Karauer Nachrichten“, wird einem Rufe Folge leistend, die Redaktion des „Gurberer Tagblattes“ übernehmen.

**Basel.** — Im Alter von 84 Jahren ist Herr R. Schmid = Linder gestorben, der Gründer und langjährige Leiter der für die Schweiz seiner Zeit vorbildlichen Basler Frauenarbeitschule.

**Bell.** — Der 26 Jahre alte Arbeiter Jos. Krist wollte in der Nähe von Bel Val einen in der Fahrt begriffenen Güterzug der Prinz Heinrich Bahn besteigen, er verfehlte unglücklicherweise den Tritt, gerieth unter den Zug und wurde zur Stelle getödtet.

Das Glück hat Charakter; es läßt sich nicht ertragen und nicht erschmeicheln, sondern kommt nur, wenn es ihm gut dünkt.

Wiederum eine Klage wider den Fleischtuht — so wird nun bald im Publikum das Klagen über die Fleischpreise losgehen.

Weil er die Geliebte seines Herzens nicht kriegen konnte, blieb ein Ken-Engländer vierzig Jahre im Bette liegen. Wie lange wäre er im Bette geblieben, hätte er sie getriegt. . . .

Die Entscheldung eines Gerichtshofes in der Bundeshauptstadt, daß Dreiborgeln auf Kältern Fuhrwerke sind, nimmt natürlich ihren Bürgern auch das Recht sich weiter Fuhrwerke zu nennen.

Die meritanischen Injurienten haben einen Pullman-Porter ausgeplündert. Krieg wird es deshalb wohl nicht geben, denn es handelt sich nur um eine poetische Gerechtigkeit.

Wie durch Königenstrahlen ermittelt wurde, hat der Schädel des farbigen Faustkämpfers Jad Johnson eine Ride von einem halben Zoll. Gegen einen solchen Gehirnpanser kann natürlich ein weißer Klopfschmer nicht aufkommen.



Dieter: Wie hat Ihnen mein Frühlingslied gefallen, Fräulein Baumann? Fräulein: Ah, wunderbar! So schön ist der Frühling gar nicht!